Redakteur1 10. April 2026



Lesung mit Miriam Davoudvandi

Lesung mit Miriam Davoudvandi im Kulturzentrum Pelmke

Am 21. Mai um 19.00 Uhr ist die Autorin Miriam Davoudvandi zu Gast im Kulturzentrum Pelmke. Sie liest aus ihrem aktuellen Buch „Das können wir uns nicht leisten“, in dem sie sich eindringlich mit dem Aufwachsen in Armut in Deutschland auseinandersetzt.

Ausgehend von ihrer eigenen Biografie schildert Davoudvandi die Erfahrungen sozialer Ausgrenzung, von Scham und dem Gefühl, nicht dazuzugehören. Sie beschreibt, wie finanzielle Einschränkungen den Alltag prägen – von Kindheit und Schulzeit über Freundschaften und Beziehungen bis hin zu Fragen von Bildung und sozialem Aufstieg. Dabei richtet sie den Blick auch auf weniger sichtbare Dimensionen von Armut, etwa deren Auswirkungen auf Selbstbild, psychische Gesundheit und Lebensentscheidungen.

Heute lebt die Autorin in veränderten ökonomischen Verhältnissen. In ihrem Buch reflektiert sie diesen sozialen Aufstieg und stellt die Frage, welche langfristigen Spuren ein Leben in Armut hinterlässt und welchen Preis gesellschaftliche Teilhabe haben kann. Ihr Fazit, dass Geld durchaus Einfluss auf das persönliche Glück hat, verbindet sie mit einer differenzierten Betrachtung sozialer Ungleichheit.

Die Lesung ist Teil des „Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt“ und wird vom Kulturbüro sowie der Volkshochschule der Stadt Hagen initiiert.
Die Veranstaltung findet am 21. Mai im Kulturzentrum Pelmke statt. Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns über eine vorherige Anmeldung per E-Mail.

Veranstaltungsdatum: 21.05.2026

Veranstaltungszeitraum: 19.00 – 21.00 Uhr

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

Redakteur1 10. April 2026

Ort: Pelmkestraße 14, 58089 Hagen

Art der Veranstaltung: Lesung

Thema der Veranstaltung: Armut und gesellschaftliche Teilhabe

Veranstaltungstyp: Öffentliche Veranstaltung

Institution: Kulturzentrum Pelmke

Kontakt: Jan Dominik Kulturbüro Hagen Rathausstraße 11, 58095 Hagen jan.dominik@stadt-hagen.de – 02331 2073594

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration